

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt
Band: 22 (1932)

Rubrik: Rorschacher Chronik 1931

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rorschach. Hafen mit Kornhaus. (Phot. O. Moosbrugger, Rorschach.)

Rorschacher Chronik 1931.

Von F. Willi, Rorschach.

Totentafel.

Jan. 23. † Carl Hintermeister, Gemeindammann von 1897—1909. Der Verstorbene brachte bei seinem Eintritte in das Amt Weitblick, Tatkraft und praktischen Sinn mit. Seine Initiative gab dem Gemeinwesen eine Verwaltung nach kaufmännischen Grundsätzen. Eine weitausschauende Bodenpolitik und die Kommunalisierung der technischen Betriebe sicherten bei aller überstürzenden Entwicklung ein gefestigtes Gemeinwesen. Mit C. Hintermeister schied ein Amtsmann, der sich mit der Selbstverständlichkeit eines pflichtbewussten Bürgers in den Dienst der Oeffentlichkeit gestellt und sich damit das dankbare Andenken der Gemeinde gesichert hat.

Aug. 14. starb an den Folgen eines Unfalls Herr Musikdirektor J. Giger. Nach absolviertem Musikstudium in Zürich betätigte er sich als Geiger in Orchestern zu London und Petersburg und praktizierte nach seiner Rückkehr in die Heimat als Musiklehrer in Trogen, Gais, St. Gallen und Arbon. 1900 wurde der Verstorbene an die Musiklehrstelle des Seminars zu Rorschach gewählt, wo er sein Amt bis zu seinem jähnen Tode gewissenhaft besorgte. Als Männerchordirigent führte er die «Helvetia» an eidgenössischen und kantonalen Festen zu Erfolgen.

Aug. 21. † Herr Morris Schoenfeld. Der Verstorbene kam nach einer in Philadelphia verbrachten Jugendzeit in die Schweiz, wo er 1885 von seinem Bruder Max für die praktische Tätigkeit in der Feldmühle aufgenommen wurde. Er teilte sich mit seinen Brüdern Max und David und Herrn Loeb in die Leitung des zum Grossbetriebe aufstrebenden Etablissement, und offenbarte sich auf den wandelbaren Wegen der Stickerei als Mann regen Geistes, Energie und Ausdauer, Eigenschaften, ohne welche die Feldmühle mit noch grösseren Schädigungen zur Umstellung auf die Kunstseidefabrikation gekommen wäre. Die Einführung der neuen

Industrie entsprang seiner Initiative, die wohl manchmal hart auf hart ging, dem einsichtigen Leiter aber doch den Erfolg sicherte, die Fabrik wieder trotz widrigen Verhältnissen in eine entwicklungsfähige Bahn wies.

Im Rathause nahm der Tod zwei lange im städtischen Dienste tätigen Beamten die Feder aus der Hand.

July 25. starb infolge einer Infektion Herr J. Gahlinger, ein pflichtgetreuer Betreibungsbeamter und in früheren Jahren rühriger Vorstand in den Rorschacher musikalischen Vereinigungen.

Sept. 23. verschied an einem Schlaganfalle Herr J. Weder, Kontrollbureau- und Sektionschef, ebenfalls ein vorbildlich gewissenhafter Beamter der Stadt.

1930. Dez. 1. Ergebnisse der Volkszählung:

	1910	1920	1930
bevölkerung	12707	11582	10972
Schweizer	7552 (59 %)	8582 (73 %)	8413 (77,1 %)
Ausländer	5125 (40,4 %)	3033 (26,2 %)	2254 (22,9 %)
Stimmberechtigte	1920	2000	2220
Katholiken	8156 (64,5 %)	6644 (51,3 %)	6191 (56,5 %)
Protestanten	4281 (33,8 %)	4625 (39,9 %)	4443 (40,5 %)
Christkatholiken		107 (1,0 %)	71 (0,6 %)
Israeliten	49 (0,4 %)	51 (0,4 %)	11 (0,1 %)
Konfessionslos od. and. Konfessionen	205 (1,3 %)	158 (1,4 %)	251 (2,3 %)

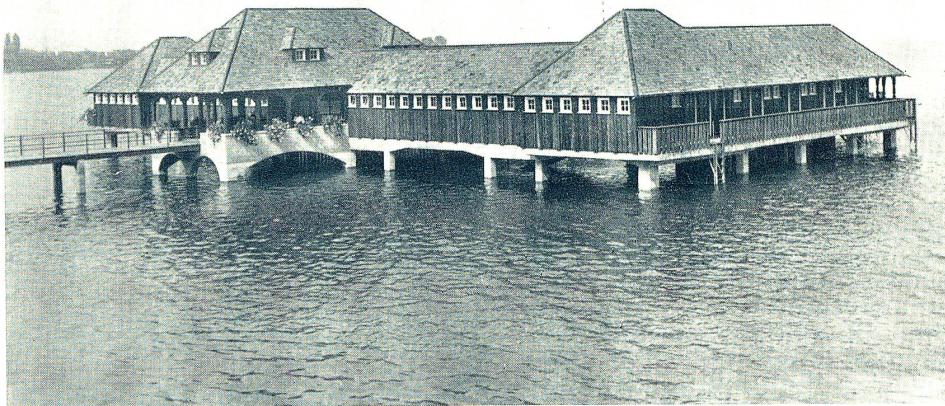
November und Dezember dieses Jahres trugen milden Witterungscharakter. Ende November war sogar die Heizung unnötig; denn die Temperatur stieg zuweilen bis 18° C. Zwischen die milden Tage streute der Dezember zuweilen etwas Regen und nassen Schnee mit Temperaturschwankungen zwischen —2° und +10° C. Wir freuten uns der nebligen Zeit. —



Vierfarbendruck der Buchdruckerei E. Löpfe-Benz, Rorschach

nach einem Gemälde von Franz Gehri, Hasliberg, Bern.

Vierfarbencliqué von Hermann Denz, Bern.



Rorschach. Badanstalt.

1931. Jan. 1. Aus dem Zivilstandswesen.			
	Geburten	Taufen	Todesfälle
1930	128	140	100
1930 Kath. Kirchgmde.	106	71	53
Prot. Kirchgmde.	102	74	38
(inkl. Goldach)			

Dem milden Auftakte des neuen Jahres machte in der zweiten Woche eine kalte Bise ein Ende. Um die Mitte des Monat fiel der erste Schnee, den der Regen wieder auflöste. Nasskalte Regen- und Schneefälle wechselten bis zum Schlusse des Monats. Temperaturen -10° bis $+7^{\circ}$ C. Ein warmer Südwest machte den nassen Launen noch einmal ein tröstliches Ende. Mitte Februar schüttete reicher Schneefall für einige Tage den Winterzauber auf die Schlittbahnen und Skifelder. Wieder Regen und gegen den Schluss $+12^{\circ}$ C.

Febr. 8. Abstimmung über das Ordensverbot.			
	Ja	Nein	
Gemeinde Rorschach	1,076	224	
Bezirk Rorschach	2,231	621	
Kanton St. Gallen	28,553	9,245	
Schweiz	289,569	122,574	
Stände	17	5	

Febr. 15. Der Fasching ist durch die wirtschaftliche Depression beeinträchtigt und hat seine Kappe weniger toll geschmückt. Es fehlt darum das charakteristische Maskentreiben in den Gassen, und die Wirtschaftslokalitäten sind auch nicht übervölkert. Immerhin hat sich die Fasnachtsgesellschaft einige lustig-satirische Gedanken zu einem Umzug aufgespart, der für einige Stunden viel Volk in die Strassen zu locken vermag: Bundesbahnlche Fürsorge für die Rorschacher Bahnhofinteressen, Sport und Hygiene, moderne Rekordsucht bei Wickelkindern.

März 9. Der reiche Schneefall lenkte grosse Scharen von Berglern von ihrem eigentlichen Wanderzuge ab und zwang sie zu ungewöhnlicher Rast im Umlande der Stadt. Mit den hellen, milden Tagen stiegen sie wieder von ihren provisorischen Futterplätzen zur Weiterfahrt auf. Für die Schneeschuh- und Schlittenleute werden der Rorschacherberg und die angrenzenden Höhen zum sportfrohen Gelände. Die Rorschach-Heidenbahn transportierte das Sportvolk haufenweise, renditenfroh.

Arbeitslosen gibt der hohe Schnee überall in den Städten und Dörfern die Schaufel in die Hand, bis Mitte März lachend blauer Himmel und rieselndes Schnewasser den Umsturz einleiteten.

März 15. Eidgenössische Abstimmungen über				
	Erhöhung der Wahlziffer	Verlängerung der Amtsduer auf 4 J.	Ja	Nein
Gmde. Rorschach	821	931	795	968
Bezirk Rorschach	2111	1739	2001	1878
Kanton St. Gallen	29923	19013	27419	21909
Schweiz	293279	252185	294395	255834

März wetter mit riesigen Schneemassen in Berg und Tal, eine selten grosse Freude für alle Sportsleute, gross und klein. Im freien Feld lag der Schnee selbst bei uns 52 cm tief wie schon lange nicht mehr. Das brachten die Schneefälle vom 2. bis 10. März zustande. Dabei trat noch frischfröhliche Winterkälte mit -6° C. ein. Trotz des Temperaturanstieges bis auf $+7^{\circ}$ C. verschwand das Winterbild erst nach drei Wochen.

Nach den ersten kalten Apriltagen pochte warmer Sonnenschein an Kammern und an Knospen und zauberte rasch all die Frühlingswunder herbei, die aber für den vollen Blühet durch die letzten 14 Tage des Monats noch hintangehalten wurden.

April 26. bis Mai 14.: Rorschacher Ausstellung «Alte und neue Heimat». (S. S. 37—40.) Von der Ausstellung wurde auch die provisorische Baute im Seepark, der Musikpavillon, bestritten, durch welche die Ausstellung den hiesigen Vereinen und damit auch der Bevölkerung einen uneigennützigen Dienst und eine Freude bereiten wollten. In anerkennenswerter Weise stellten sich auch die musikalischen Vereine während der Ausstellungzeit mit ihren Weisen in den Dienst des Ausstellungsgedankens, der sich tagsüber von Mund zu Mund sprach und an einem windstillen Abende noch eine viertausendköpfige Volksmenge in die Hauptstrasse zu locken vermochte, als buntfarbige Kleinbeleuchtung aller Fassaden der Hauptstrasse märchenhaften Schimmer verbreitete. Darüber der sternbesäte Himmel und in den tiefen Schatten der Gassen

und Gässchen eine wandelnde Menge, deren Schritte und Stimmen kamen und verklangen.

Mai 19. St. gallische Ständeratswahlen.

A. Messmer, St. Gallen, bisher;
E. Löpfe-Benz, Rorschach, neu.

Seit der Zeit, da Herr Nationalrat Dr. A. Eisenring sel. im Rate sass, waren weder Gemeinde noch Bezirk Rorschach mehr in den eidgenössischen Behörden vertreten. Die ehrenvolle Wahl von Hrn. E. Löpfe-Benz durch den Grossen Rat war die Anerkennung der bisherigen praktischen Arbeitsleistung im Dienste der Oeffentlichkeit. Als gewandter Debatter, dessen Politik auch einen starken sozialen Einschlag aufgenommen hat, wird das neue Mitglied im kleineren, aber um so bedeutungsvolleren Parlamente auch sicher ein ernsthafter Berater in allen Angelegenheiten der weitern und engern Heimat sein.

Juni 24. Die Textilgewerkschaft der Kunstseidefabrik trat in den Streik. Die Firma erklärte, im Hinblicke auf die Konkurrenz und die schwierigen Exportverhältnisse, jetzt nicht auf die verlangte Lohnaufbesserung eintreten zu können. Der begonnene Kampf bedeutete auch eine schwere Betriebsstörung, welche die Arbeitslosigkeit der vielen Arbeitswilligen zur Folge haben konnte. Die Haltung der in den Ausstand getretenen Arbeiter veranlasste ein starkes Polizeiaufgebot, und die Regierung versicherte die Rorschacher Behörden nötigenfalls des militärischen Schutzes. Auf Grund der Besprechungen vom 26. Juni erfolgte der Streikabbruch ohne den gewünschten Erfolg.

Mai. Was der April versäumte, holte der sonnenreiche Mai nach und schuf herrliche Blütentage. Wohl überraschte er zwischenhinein mit Regen, aber er versprach dem Bauer mit den schönen Ansätzen einen reichen Fruchtertrag.

Der Juni begann unbeständig, stieg dann aber zu echt sommerlicher Hitze, die die Badegäste in hellen Haufen ins Wasser trieb. Gegen Ende fing der Witterungscharakter an weinerlich zu werden.

Juni 28. In der kath. Kirchgenossenversammlung wird die Anschaffung eines neuen Geläutes beschlossen. Der Beschluss lag um so eher nahe, als der alte Glockenstuhl in den Fugen bedenklich geworden war. Die Jahrhunderte hatten auch die grosse Glocke, die aus dem Jahre 1543 stammt, so sehr in Schaden genommen, dass Ersatz dringend wurde. Zudem standen im Momente die Metallpreise niedrig. Die übrigen drei Glocken der Kolumbanskirche, 1856 von Rosenlächner in Konstanz gegossen, konnten ohne Umguss für ein neues Geläute nicht in Frage kommen. Gesamtgewicht ca. 4500 kg.

Die Disposition der fünf neuen Glocken lehnt sich an das F-Dur-Geläute der protestantischen Kirche an, A, c, d, e, g, mit einem Einzelgewicht von ca. 4500, 2600, 1750, 1100 und 750 kg = 10,700 kg und einem Kostenvoranschlag von 32,635 Fr. Die Lieferung wird der Firma Hamm in Staad übertragen.

Um dem Geläute eine genügende Klangwirkung zu sichern, werden die bestehenden Schalllöcher gegen das Gesimse etwas verlängert und auf der Höhe der bisherigen kleinen Fenster 4 neue Schalllücken ausgebrochen, die die Architektur des hübschen Turmes nicht benachteiligen werden.

Juli 14. Fälle von Kinderlähmung bewogen die Schulbehörde, die Sommerferien eine Woche früher beginnen zu lassen. Der schleppende Verlauf der Epidemie machte in der Folge auch noch eine Verlängerung um 8 Tage nötig. Die in hiesiger Stadt aufgetretenen Fälle verliefen verhältnismässig gut. Ein Todesfall trat ein.
Der unerfreuliche Sommer!

An Juli und August knüpft der Wettermann nasse Erinnerungen. Unbeständig begann der Juni. Schöne Tage wurden gegen die erste Monatsmitte immer seltener, dann ver-

schwand die Sonne anhaltend hinter den Regenwolken. Regen, Regen, einmal einen Sonnenblick, dann wieder Regenwetter, sonnenarm, 8 recht schöne unter 31 Auguststage.

Noch griesgrämiger liess sich der September ein. Während 3½ Wochen immer unstätes Wetter mit niedriger Temperatur, die bereits oft nach geheizten Stübchen rief. Oft bloss + 20 C. Die letzte Woche hellte auf, aber die Nächte blieben kühl.

Okt. 19. Mit dem Baue der Burghaldenstrasse, die als Teilstück eines durchgehenden Strassenzuges nach der Linden-, Wachsbleiche-, Scholastika- und Promenadenstrasse gedacht ist, wird begonnen. Sie wird als Notstandsarbeit ausgeführt.

Okt. 25. Die Nationalratswahlen.

Wahlergebnisse in Parteistimmen:

	Liste	Gemeinde		Bezirk	
		1931	1928	1931	1928
Sozialdemokraten	1	11,705	12,821	18,566	20,116
Freisinnige	2	7,691	7,575	12,932	13,375
Konservative	3	7,434	7,772	28,300	29,855
Evang. Volkspartei	4	513	—	1,138	—
Kommunisten	5	184	—	327	—
Demokr. u. Arbeiterpartei	—	695	—	2,342	—
Fortschrittsdemokr. Partei	—	1,605	—	2,091	—
		Kanton		Mandate	
		1931	1928	1931	1928
Sozialdemokraten	173,602		196,540	3	3
Freisinnige	247,737		217,018	4	5
Konservative	350,538		370,496	6	7
Evang. Volkspartei	20,892		—	—	—
Kommunisten	3,461		—	—	—
Demokr. u. Arbeiterpartei	—		38,870	—	—
Fortschrittsdemokr. Partei	—		15,633	—	—
				13	15

Eine Kette herrlicher Herbsttage schenkte der Oktober, drei Wochen lang sonnenreiche Tage, am See vormittags Herbstnebel, die aber meistens gegen Mittag entflohen. Die letzte Woche aber brachte scharfen Witterungswechsel, unstätes Wetter, eine eigentliche Schneedecke legte sich bis auf 600 Meter herunter über die Landschaft. Während aber in Sankt Gallen grosse Winterhaufen die Strassen säumten, hielt der wärmere See von uns das Wintergeschenk noch fern. Unstet endete der Monat, der aber im Rebberg und im Obstland reichen Segen spendete.

«Der Nebel steigt, es fällt das Laub;
Schenk ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
Vergolden, ja vergolden.»

Arbeitslosenbewegung.

(M = männlich, W = weiblich, T = total)

Ganz	1929			1930			1931			
	arbeitslos:	M	W	T	M	W	T	M	W	T
November	81	4	85	116	6	122				
Dezember	88	3	91	153	7	160				
Januar		98	6	104			211	19	230	
Februar		110	14	124			220	24	244	
März		87	17	104			194	21	215	
April		25	8	33			89	9	98	
Mai		22	10	32			42	8	50	
Juni		27	11	38			60	—	60	
Juli		26	1	27			77	—	77	
August		32	—	32			86	4	90	
September		85	7	92			124	3	127	
Oktober		60	3	63			150	1	151	

Bedeutendere musikalische Veranstaltungen.

1930 Nov. 16. Sonatenabend für Violine und Klavier, veranstaltet von Fr. Ruth und Hildegard Wiesner, mit Werken von J. S. Bach (E-Dur), Beethoven (D-Dur), César Frank (A-Dur), im Musiksaale des Seminars.

Nov. 30. Kirchenkonzert, veranstaltet von der Bibliothekskommission für weitere Volkskreise. — Mitwirkende: Frau Margrit Loesch, Sopran, St. Gallen; P. Schmalz, Orgel; Männerchor Helvetia. Leitung F. Willi. — Aus dem Programm: Werke für Orgel von César Frank. Choral in a. Cantabile und Pastorale. Lieder für Sopran und Orgel von Beethoven und Ekert. Für Chor «Bitte» von C. Meister, «Ehre Gottes» von Beethoven, «Wandelt im Licht» von H. Huber, «Russische Vesperhymne» von Kämpf, «Hoch empor» von Curti. Schlussnummer: «Allmacht» von Schubert-Liszt.

1931 April 19. Frühjahrskonzert des Männerchors Helvetia unter Mitwirkung von Else Graf-Gauger, Sopran, Erfurt; Eugen Trainé, Klavier, St. Gallen. Leitung: Hs. Loesch. Die Vortragsfolge enthielt unter dem Titel «Frühlingssingen» die gedankliche Parallele vom Frühling in der Natur und im Menschenherzen. — Chorlieder von C. M. Weber, Frühlingsweisen von Franz Schubert, «Bluest» und «D'Juzer» von Jelcoli, Mittelalterliche Vesperhymne von Eugen d'Albert. Frühlingstod von Gustav Schreck für Chor, Sopran und Klavier. Solistisch bot die Sängerin drei Lieder von Hs. Loesch: «Sturmwind im Lenz», «Frühlingsritt» und «Aufschrei». Klaviersoli: «Die Wanderer», Phantasie von Schubert und As-Dur-Ballade von Chopin.

Okt. 11. Aufführung der Oper «Martha» von Flotow durch den Orchesterverein. Musikalischer Leiter: A. Bartsch. Regie: O. Gächter. Besetzung in den Hauptrollen: Lady Hamilton: Fr. Ida Möckli, Arbon; Nancy: Frau Tippmann, Arbon; Lord Tristan und Lyonel: Viktor und Dr. G. Gähwiller. Plumket: O. Gächter. Chor ad hoc gebildet. Das gut vorbereitete Werk kam dreimal zu beifälliger Aufführung.

Das Jahr 1931 ist zum echten Krisenjahr geworden. So ist eigentlich nicht viel Gutes festzuhalten. Die schweren wirtschaftlichen Erschütterungen, die Enttäuschungen in

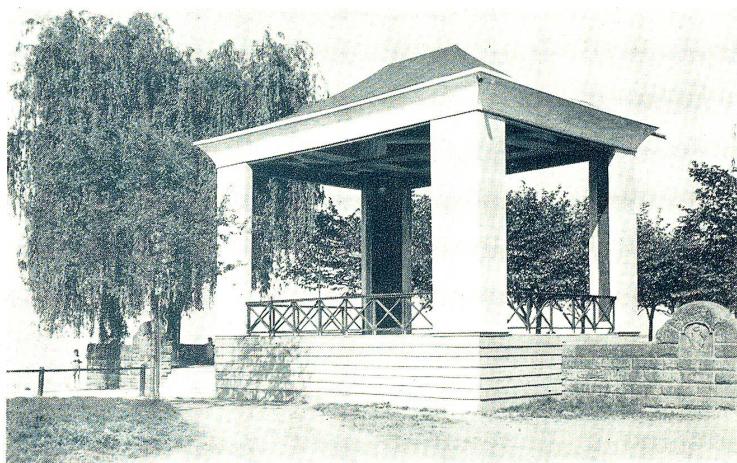
Handel und Industrie, die katastrophalen Zahlungsschwierigkeiten in Deutschland und Währungsmisere in England haben ihre Wellen in unser Land geworfen. Im Sommer unterband eine plötzliche Einreiseerschwerung Deutschlands, die jeden längern Aufenthalt in der Schweiz mit 100 Mark belastete, den Fremdenverkehr, so dass die Gasthöfe auch bei uns darunter litten. Die Maschinenfabriken reduzierten infolge des schlechten Geschäftsganges die Arbeitszeit. Das Sinken des englischen Geldes störte vollends den Textilverkehr mit England. Im schlechten Sommer fand die schlimme Zeit ihr Abbild. Trotz aller Goldreserven nahm so die Arbeitslosigkeit in der Schweiz allgemeiner und auch bei uns zu.

Das Baugebilde blieb nicht unbeschäftigt. Die Nachkriegszeit hat noch schlechtere Perioden aufzuzeichnen. Neubauten entstanden im Frohheimgute, an der Wiesen- und Mühletobelstrasse, am Gallusweg. Im ehemaligen Bömelgut, südlich der Post, ist mit der ehemaligen Bayer'schen Bestellung, die sich ihrer bessern Bauart wegen von 1675 bis heute inmitten aller Neuzeit halten konnte, wieder ein Stück alte Zeit gefallen. Ein Neubau ist eben begonnen worden. Neben die Klagen über die wirtschaftliche Depression reiht der Alltag trotzdem Dutzende von verregneten Festen aller Art und unverwüstliche Sportfreudigkeit zu Wasser und Land. — Bei all dem Wirrwarr in weiter Welt sind wir lange nicht am schlimmsten bestellt und vergessen dies nur zu oft und wünschen oft zu früh noch neue Wege, die sich gern nach dem Dichterworte J. Bossharts richten:

Vor der Stadt in eines Morgens Grau:
Zukunftsämmrig Land und Hag und Weiher.
Fast gespensterhaft im schweren Tau
Männer, Werkgeräte, Nebelschleier.

In die Erde mit dem Spatenstich
Zeichnen sich verzweigte neue Bahnen.
Was bestimmt ist, zu erbauen sich,
Kann zur Stunde nur ein Seher ahnen.

Auch die hundert, die am Werke sind,
Können keine kluge Antwort geben,
Eh' den Nebel scheucht ein harscher Wind
Und die Wege sich vom Grunde heben.



Rorschach. Musikpavillon im Seepark.

KALENDER FÜR DAS JAHR 1932

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
F 1 Neujahr ☺ S 2 Berchtold S 3 Isaak, Gen. M 4 Titus D 5 Simeon M 6 Hl. 3 Kg. D 7 Isidor F 8 Erhard ☺ S 9 Julian S 10 Samson M 11 Diethelm D 12 Meinrad M 13 Hilarius D 14 Felix F 15 Maurus ☺ S 16 Marzellus S 17 Anton M 18 Priska D 19 Martha M 20 Sebastian D 21 Agnes F 22 Vinzenz S 23 Emerentia ☺ S 24 Thimonheus M 25 Pauli Bek. D 26 Polikarp M 27 Chrisost. D 28 Karl, Karol. F 29 Valerius S 30 Adelgunde ☺ S 31 Virgilius	M 1 Brigitta D 2 Lichtmess M 3 Blasius D 4 Veronika F 5 Agatha S 6 Dorothea ☺ S 7 Fastnacht M 8 Salomon ☺ D 9 Apollonia M 10 Aschermitt. D 11 Euphrasine F 12 Susanna S 13 Jonas S 14 Valentin ☺ M 15 Faustin D 16 Julian M 17 Arthur D 18 Kaspar F 19 Marian S 20 Eucharius S 21 Eleonora M 22 Petri Stf. ☺ D 23 Josua M 24 Schalltag D 25 Matthias F 26 Viktor S 27 Nestor S 28 Frida ☺ M 29 Leander ☺ Neumond ☺ Erstes Viertel ☺ Vollmond ☺ Letztes Viertel	D 1 Albinus M 2 Oskar D 3 Kunigunde F 4 Adrian S 5 Eusebius S 6 Fridolin M 7 Perpetua ☺ D 8 Philemon M 9 Franziska D 10 Alexander F 11 Gengold S 12 Gregor S 13 Ernst M 14 Zacharias D 15 Melchior M 16 Heribert D 17 Gerfrud F 18 Gabriel S 19 Josef S 20 Palmtag M 21 Benedikt D 22 Basil M 23 Otto, Fidel D 24 H. Donn. F 25 Karfreitag S 26 Desiderius S 27 Ostern M 28 Ostermont. D 29 Eustachius ☺ M 30 Quirin D 31 Balbina	F 1 Hugo S 2 Abundus S 3 Ignaz M 4 Maria V. D 5 Martial M 6 Judica ☺ D 7 Zölestin F 8 Maria S 9 Sybilla S 10 Ezechiel M 11 Phil., Leo D 12 Julius M 13 Egesippus D 14 Tiburtius ☺ F 15 Raphael S 16 Daniel S 17 Rudolf M 18 Christof D 19 Werner M 20 Hermann ☺ D 21 Konstantin F 22 Kajus S 23 Georg S 24 Albert, Albr. M 25 Markus D 26 Anaklet M 27 Anastasius ☺ D 28 Vital F 29 Peter S 30 Walburga	S 1 Phil., Jak. M 2 Athanas D 3 † Erfind. M 4 Florian D 5 Auffahrt ☺ F 6 Paravizin S 7 Juvenal S 8 Stanislaus M 9 Beatus D 10 Gordian M 11 Mamerlin D 12 Pankraz F 13 Servaz ☺ S 14 Bonifaz S 15 Pfingsten M 16 Pfingstm. D 17 Moses M 18 Isabella D 19 Potenfiana F 20 Christian ☺ S 21 Konstantin S 22 Helena M 23 Dietrich D 24 Johanna M 25 Urban D 26 Fronleichn. F 27 Luzian ☺ S 28 Wilhelm S 29 Maximilian M 30 Hiob D 31 Petronella	M 1 Nikodemus D 2 Marzellin F 3 Erasmus S 4 Eduard ☺ S 5 Reinhard M 6 Gottfried D 7 Kasimir M 8 Medard D 9 Mirian F 10 Onophrius S 11 Barnabas ☺ S 12 Basilides M 13 Felizitas D 14 Ruffin M 15 Vitus D 16 Justina F 17 Gaudenz S 18 Arnold ☺ S 19 Gervas M 20 Silver D 21 Albanus M 22 10000 Ritter D 23 Edelfrud F 24 Joh. Täufer S 25 Eberhard ☺ S 26 Joh., Paul M 27 7 Schläfer D 28 Benjamin M 29 Peter P. D 30 Pauli G.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
F 1 Theobald S 2 M. Heims. S 3 Kornelius ☺ M 4 Ulrich D 5 Balthasar M 6 Esajas D 7 Joachim F 8 Kilian S 9 Zirill S 10 7 Brüder M 11 Rahel, P. ☺ D 12 Nathan M 13 Heinrich D 14 Bonaventura F 15 Margar. S 16 Bertha S 17 Lydia ☺ M 18 Hartmann D 19 Rosina M 20 Elias D 21 Arbogast F 22 Maria M. S 23 Elsb., Elise S 24 Christfina M 25 Jakob ☺ D 26 Anna M 27 Laura D 28 Pantaleon F 29 Beatrix S 30 Jakobea S 31 German	M 1 Bundesf. D 2 Gustav ☺ M 3 Josias, Aug. D 4 Dominik F 5 Oswald S 6 Sixtus S 7 Heinrike M 8 Ziriak D 9 Roman ☺ M 10 Laurenz D 11 Goftieb F 12 Klara, O. S 13 Hippolit S 14 Samuel M 15 Maria Hf. D 16 Rochus ☺ M 17 Liberat D 18 Amos F 19 Sebald S 20 Bernhard S 21 Albertine M 22 Alphons D 23 Zachäus M 24 Barthol. ☺ D 25 Ludwig F 26 Severin S 27 Gebhard S 28 Augustin M 29 Joh. Enth. D 30 Adolf M 31 Rebekka ☺	D 1 Verena F 2 Absalon S 3 Theodos. S 4 Rosalie M 5 Herkules D 6 Magnus M 7 Regina ☺ D 8 Maria G. F 9 Ulhard S 10 Sergius S 11 Felix, Reg. M 12 Tobias D 13 Hektor M 14 † Erhöh. D 15 Fortunat F 16 Joel S 17 Lambert S 18 Bettag M 19 Januar D 20 Innocenz M 21 Mathäus D 22 Mauriz F 23 Thekla ☺ S 24 Robert S 25 Kleophas M 26 Pauline D 27 Kosmus M 28 Wenzeslaus D 29 Michael F 30 Hieron. ☺	D 1 Remigius S 2 Leodegar M 3 Leonz D 4 Franz M 5 Plazid D 6 Angela ☺ F 7 Judith S 8 Alfred S 9 Amalie M 10 Gideon D 11 Burkhard M 12 Edmund D 13 Kolm., Ida F 14 Hedwig ☺ S 15 Theresia S 16 Gallus M 17 Juslus D 18 Lukas M 19 Ferdinand D 20 Wendelin F 21 Ursula S 22 Kordula ☺ S 23 Maximus M 24 Salome D 25 Krispin M 26 Amfand D 27 Adeline F 28 Sim. Jud. S 29 Narzissus ☺ S 30 Alois M 31 Wolfgang	D 1 Aller Heil. M 2 Aller Seelen D 3 Theophil F 4 Sigmund S 5 Malachias ☺ S 6 Leonhard M 7 Florenz D 8 Claudio M 9 Theodor ☺ D 10 Luisa F 11 Martin S 12 Emil S 13 Wibraha ☺ M 14 Friedrich D 15 Albert, Leop. M 16 Othmar D 17 Berthold F 18 Eugen S 19 Elisabeth S 20 Kolumban M 21 Mariä Opf. ☺ D 22 Cäcilia M 23 Clemens D 24 Salesius F 25 Kath. S 26 Konrad S 27 Hulda M 28 Noah ☺ D 29 Agrikola M 30 Andreas	D 1 Longin F 2 Xaver S 3 Luzius S 4 Barbara ☺ M 5 Abigail D 6 Nikolaus M 7 Enoch D 8 Mar. Empf. F 9 Willibald S 10 Walter S 11 Damasus M 12 Ottilia D 13 Luzia, Jost ☺ M 14 Nikasius D 15 Abraham F 16 Adelheid S 17 Lazarus S 18 Wunibald M 19 Nemesius D 20 Achilles M 21 Thomas ☺ D 22 Florian F 23 Dagobert S 24 Adam, Eva S 25 Christtag M 26 Stephan D 27 Johs. Ev. ☺ M 28 Kindleintag D 29 Jonathan F 30 David S 31 Sylvester

Schweizerische Bankgesellschaft Rorschach

AARAU · BASEL · BERN · GENF · LA CHAUX-DE-FONDS
LAUSANNE · LUGANO · LOCARNO · ST. GALLEN
WINTERTHUR · ZÜRICH

BADEN · FLAWIL · FLEURIER · LICHTENSTEIG · LIESTAL
MONTREUX · RAPPERSWIL · VEVEY · WIL · WOHLEN

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN FR. 132 000 000.—

Vermittlung von Kapitalanlagen
Aufbewahrung von Wertschriften, Vermietung
von Tresorfächern

Einlösung von Coupons und rückzahlbaren Obligationen

Entgegennahme von Geldern in laufender Rechnung oder auf
feste Termine, auf Depositenheft und gegen Kassa-Obligationen

Aufstellung von Weltzirkulkreditbriefen
Gewährung von Krediten, Besorgung aller übrigen
Bankgeschäfte

Die Erledigung sämtlicher Aufträge und Geschäfte
erfolgt unter Wahrung strengster Diskretion.



Roco

Conserven

sind das Produkt feinsten
Rohmaterials und sorgfäl-
tigster Arbeitsweise.

Conservenfabrik Rorschach A.-G.

Wir fabrizieren:

Roco-Gemüse-Conserven:

Ebessen, Bohnen, Carotten, Soja, Sellerie, Rander, Kohlraben,
Tomatenpuree, weiß, Bohnen, dextro, Eisenswampe, etc.

Roco-Früchte-Conserven:

Zwetschgen, Kirschen, Aprikosen, Pfirsiche, Birnen, Apfelmus,
Erdbeeren, Himbeeren, Preiselbeeren, etc.

Roco-Confituren u. Gelées • Roco-Fruchtsirupe • Roco-Fleischconserven

Aluminiumfolienumschlag der Aluminiumwerke A.-G. Rorschach